

Teilnehmer:

Herren Rösner und Albrecht, Vorstand TUS Asemissen
Herr Schröter, Ing.Büro S+R, Detmold
Herr Oortman, Gem.verwaltung

Am Donnerstag, dem 20.11.08 findet im Rathaus ein Gespräch statt, in dem der Vorentwurf für den Kunstrasen-Sportplatz vorgestellt und diskutiert wird. Dieser Entwurf, der bereits im Schulausschuss am 11.11.08 vorgestellt wurde, findet bei den Vereinsvertretern große Zustimmung. Auf folgende Punkte, die bereits im Entwurf verankert sind, legen die Vereinsvertreter besonderen Wert:

- Kunstrasen-Belag mit Quarzsand und Recycling-Gummi-Füllung
- ausreichend Sicherheits-Abstand (Seiten 2m, Tor 3m)
- Einzäunung möglichst stabil
- Eingangstor (2-flügelig) an der Torseite zum Vereinshaus hin
- Service-Tür (2-flügelig) an der Torseite zum Heinrich-Lübke-Weg (Notarzt, Bauhof usw.)
- kleine Schlupftür zum Rückhaltebecken (verlorene Bälle holen)
- Beleuchtung mit 6 Flutlichtmasten
- Umwehrung aus stabilem Stahlrohr
- Linierung Fußball
- die im Plan vorgesehene 2. Stehplatzreihe im Wall wird sehr begrüßt

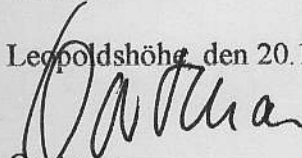
Darüber hinaus werden folgende Wünsche geäußert:

- keine weitergehende Linierung! (Schadstellen vorprogrammiert)
- den Zaun zum Wall hin so platzieren, dass illegales betreten des Platzes nicht möglich ist
- für die Platzpflege und Wurst-/Getränkeverkauf wäre Unterstellmöglichkeit wünschenswert (Doppelgarage als Beton-Fertigteil?) Vorhandene Stahlblechgaragen sind abgängig. Der günstigste Platz wäre in der Ecke zwischen altem und neuem Platz. Herr Schröter ergänzt seinen Entwurf um einen möglichen Standort und ein Parkplatzkonzept um das Vereinshaus herum. Fahrradständer nicht vergessen!

Die Vereinsvertreter bitten ferner darum, sich im Rahmen der weiteren Planung Gedanken darüber zu machen, wie der vorhandene Rasenplatz vandalenresistenter gestaltet werden kann. Sie betonen ausdrücklich, dass es ihnen nicht darum geht, Fußballbegeisterte auszuschließen, sondern darum, dass der Platz gegen artfremde Nutzung (befahren mit Fahrzeugen, grillen usw.) gesichert wird.

Es wird vereinbart, dass die Vereinsvertreter in die weiteren Planungen eng einbezogen werden und zu der vom Ausschuss gewünschten Bereisung von fertig gestellten Kunstrasenplätzen eingeladen werden.

Leopoldshöhe, den 20.11.08


Oortman